

RADSPORT – Bei den Frauen

## Majerus feiert mit Teamkollegin

Christine Majerus (Boels) war beim Frauenrennen der Strade Bianche in Italien im Einsatz. Die Luxemburgerin fuhr nach 136 km auf den 38. Rang mit 11'56" Rückstand auf ihre niederländische Teamkollegin Anna van der Breggen, die sich im Ziel als Solistin präsentierte und einen großen Sieg feierte. Nur 59 Fahrerinnen erreichten das Ziel in Siena. Chantal Hoffmann (Lotto Soudal) trat gestern beim Omloop van de Westhoek (UCI-Kat. 1.2) in Belgien an, nachdem sie eine Woche zuvor beim GP Samyn infolge eines Sturzes aufgeben musste. Die 30-Jährige wurde mit 17" Rückstand 43., den Sieg holte Floortje Mackaij (NL/Sunweb). DW

Rennen in Frankreich

## Leyder fährt auf den 14. Rang

Pit Leyder ist beim GP der Stadt Lillers (UCI-Kategorie 2.1) in Frankreich auf den 14. Platz gefahren. Der Fahrer des Teams Leopard hatte 58" Rückstand auf den Sieger Jérémy Lecroq (F/Vital Concept). Colin Heiderscheid (Dauner) klassierte sich als 46. mit 2'41" Rückstand. Mit Gaëtan Pons vom Team Leopard sowie Tiago da Silva und Raphaël Kockelmann von der Mannschaft Differdingen-Losch gaben drei Luxemburger beim 186-km-Rennen vorzeitig auf. DW

BOXEN – Beim Jahreskongress der FLB

## Gastauer übernimmt das Präsidentenamt

Der neue Präsident des Boxsportverbands heißt Arnold Gastauer. Das Mitglied des BC Rümelingen setzte sich am Samstag mit 7:4 Stimmen gegen den bisherigen Interimsvorsitzenden Pierre Back (Central Boxing Club) durch. Gastauer hat genaue Vorstellungen, wie die Zukunft des Verbandes aussehen soll. „Ich möchte vor allem den Schwerpunkt auf den Sport legen. Dazu ist eine gute Zusammenarbeit sowohl zwischen den Vereinen als auch im Zentralvorstand des Verbandes nötig. Auch gilt es, die Verbindungen mit dem Ausland zu verbessern, denn auf regionaler Ebene ist viel mehr möglich, als dies in der Vergangenheit der Fall war. Mir schweben interregionale Meisterschaften sowie eine Journée de la boxe vor. Der Boxsport ist hierzulande jedenfalls noch längst nicht k. o.“, so Gastauer. Bei der Abstimmung zum Posten des Vizepräsidenten setzte sich Julien Aguiar (Gant d'or) mit 7:4 Stimmen gegen Nelu Stoyan (CBCL) durch. Der bisherige Vizepräsident René Racké (RL Differdingen) wurde zum FLB-Ehrenpräsidenten ernannt. Claude Steichen (CBCL) wurde ebenso im Amt als Generalkassierer bestätigt, wie Yves Kassel (CBCL) als Vorsitzender der Kontroll- und Disziplinarkommission. Die gesunde Finanzlage hat den FLB-Vorstand dazu bewogen, jedem Verein pro Veranstaltung eine Unterstützung von 500 Euro auszuschütten. Der BC Esch wird den 95. Kongress der FLB im kommenden Jahr ausrichten. PJ

# Kalt und nass

Die Wetterverhältnisse sorgen für spannendes Rennspektakel quer durch Europa

VON DANIEL WAMPACH

**Die Radprofis mussten am Wochenende quer durch Europa bei Nässe und Kälte bestehen. Spektakulärer Rennsport wurde bei der Strade Bianche geboten, bei Paris-Nice erlitt Jempy Drucker einen Rückschlag.**

Das Gesicht voller Dreck, den Mund weit aufgerissen und schwer atmend lag Wout van Aert am Boden. Der Cyclocross-Weltmeister hatte bei der Strade Bianche (WorldTour) überrascht. Platz drei beim italienischen Rennen mit Start und Ziel in Siena war umso bemerkenswerter, da der Belgier vom Team Verandas Willems erst vor einem Monat den WM-Titel im Querfeldein holte.

Viel Zeit für eine lange Pause, die Umstellung von Cyclocross auf Straße und eine vernünftige Vorbereitung gab es also nicht. Bedenkt man, dass die Konkurrenten schon Ende November mit der Vorbereitung auf die Straßensaison beginnen, ist das Erreichen des Podiums umso erstaunlicher. Immerhin war das Rennen, bei dem mehr als 50 von insgesamt 184 km über Schotterpisten durch die malerische Toskana führten, mit zahlreichen Stars des Radsports extrem stark besetzt.

### Benoot überrascht alle

Am Samstag setzte sich allerdings ein Außenseiter durch. Bei Nässe und Kälte war es der Belgier Tiesj Benoot (Lotto Soudal), der mit 39" Vorsprung auf Romain Bardet (F/Ag2r) und 58" auf van Aert siegte. Benoot war vorher alleine zum Spitzenduo nach vorne gefahren, das aus Bardet und van Aert bestand.

Deutlich mehr als die Hälfte der Fahrer gab vorzeitig auf oder kam nicht innerhalb des Zeitlimits an. So auch Laurent Didier (Trek), dessen Gruppe mit einem zu gro-



Arnaud Démare (Mitte) siegte bei Paris-Nice vor Gorka Izagirre (r.) und Christophe Laporte (l.). (FOTO: AFP)

ßen Rückstand in Siena einfuhr. Nur 53 Radprofis hatten das Ziel erreicht.

Quer durch Europa hatten die Fahrer mit schlechten Wetterbedingungen zu kämpfen. So war es auch gestern beim Auftakt von Paris-Nice. Auf der ersten Etappe setzte sich der Franzose Arnaud Démare (FDJ) im Sprint einer knapp 40-köpfigen Gruppe durch. Jempy Drucker erreichte den Ziel-

ort Meudon als 94. mit einem Rückstand von 2'21".

Da es zum Ziel hin zwei Kilometer bergauf ging, war das Finale zu schwer für den BMC-Profi. Zudem erlitt seine Mannschaft einen herben Rückschlag: Kapitän Tejay van Garderen musste nach einem Sturz aufgeben. Der US-Amerikaner zog sich eine Verstauchung des Halswirbels zu. Alex Kirsch (Veranclassic) er-

reichte beim Dwars door West-Vlaanderen (1.1) nicht das Ziel. Er musste stehen bleiben, um wärmere Kleider anzuziehen. Danach fiel das Peloton auseinander. Kirsch versuchte zwar noch nach vorne zu fahren, schaffte es aber nicht mehr. Die Luxemburger Tom Thill, Larry Valvasori, Rick Stemper und Jan Petelin gaben wie alle anderen Fahrer vom Team Differdingen-Losch vorzeitig auf.

## Grandiose Aufholjagd

Howalder Spitzenspieler Irfan Cekic gewinnt das Finale der Grand-Prix-Tour im Tischtennis

VON PIT HEMMERLING

In einem Herzschlagfinale hat Tischtennisspieler Irfan Cekic den Grand-Prix der FLTT für sich entschieden. Nach einem 0:3-Rückstand gewann der Montenegriner mit 4:3 gegen Titelverteidiger Eric Glod. Nun steht Cekic nach 2015 und 2016 erneut ganz oben auf dem Podium.

Als Setznummer eins und einer der Favoriten hatte der Spieler vom DT Howald auf seinem Weg bis ins Finale keine Probleme, seine Kontrahenten zu besiegen – ehe es im Endspiel hoch herging. Zunächst war es Glod, welcher den Ton der Partie angab, aber auch mit dem nötigen Quäntchen Glück mit 3:0 in den Sätzen in Führung ging. Doch Cekic, der eine starke Saison spielt, ließ sich davon nicht beirren. In der Folge drehte er immer mehr auf und setzte sich in den beiden Folgesätzen ganz knapp durch. Im sechsten und siebten Satz ließ Cekic dann nichts mehr anbrennen und entthronte sein Gegenüber.



Howalds Irfan Cekic ging in Kehlen als Mitfavorit ins Rennen und überzeugte auf ganzer Linie. (FOTO: STÉPHANE GUILLAUME/LW-ARCHIV)

Glod verpasste somit das Triplé aus Landesmeisterschaft, Kriterium und Grand-Prix hauchdünn. Auf Platz drei landete der Düdelinger Christian Kill, der sich im kleinen Finale mir 3:0 gegen den Howalder Wang Xu durchsetzte.

Für eine kleine Überraschung sorgten die Frauen. Die diesjährige Kriterium-Gewinnerin Danielle Kongsbruck (Roodt) gewann in der ersten K.-o.-Runde denkbar knapp mit 3:2 gegen den an Position zwei gesetzten Fabio Santomauro (Union), ehe sie in der Folgerunde mit 0:3 gegen Wang ausschied. Am Ende stand aber ein guter Platz acht zu Buche. Die zweite weibliche Teilnehmerin, Ely-Roberta Dragonu (Bascharage), welche nach den Absagen von Luka Mladenovic (Ettelbrück) und Olivier Joannes (Hostert-Folschette) nachgerückt war, schaffte es in der Trostrunde, Alberto Moro (Lintgen) mit 3:2 zu besiegen, ehe sie Kevin Kubica (Echternach) mit 0:3 unterlag. Sie platzierte sich am Ende auf Platz zehn von insgesamt 16 Teilnehmern.